

Liebe Festgäste,

ich darf Sie alle nun ganz herzlich zur offiziellen Eröffnung der Peißenberger Festwoche, die anlässlich der 100-jährigen Markterhebung stattfindet, begrüßen und freue mich, dass Sie alle gekommen sind.

Ganz besonders begrüßen darf ich Frau **Regierungspräsidentin Maria Els**, die im Anschluss an meine Begrüßung ein Grußwort halten wird. Es ist nicht selbstverständlich, dass eine Regierungspräsidentin sich an einem Feiertag Zeit nimmt, um einer Kommune zum 100.Geburtstag zu gratulieren und Sie – liebe Frau Els – können versichert sein, dass wir diese Anerkennung, die Sie Peißenberg damit entgegenbringen, zu schätzen wissen.

Natürlich freuen wir uns alle, dass unsere **Landrätin Andrea Jochner-Weiß** heute mit uns feiert und ebenfalls ein Grußwort halten wird. Liebe Andrea, du bist ein häufiger und gern gesehener Gast in Peißenberg und ich weiß, dass dir die Zukunft des Landkreises und Peißenbergs sehr am Herzen liegt. Deshalb möchte ich den heutigen Tag zum Anlass nehmen, dir im Namen Peißenbergs ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit zu danken und auch für die kurzen Wege, wenn etwas Wichtiges zu besprechen ist.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, Ich darf Sie bitten, damit wir nicht zu viel Zeit benötigen, nicht mehr nach jeder einzelnen Begrüßung zu klatschen, sondern erst, wenn ich fertig bin und dafür aber umso ausgiebiger. Danke!

Ich begrüße auch die beiden Stellvertreter unserer Landrätin, nämlich Frau **Regina Bartusch** und **Herrn Karl-Heinz Grehl** ganz herzlich. Peißenberg findet es toll, dass die gesamte politische Spitze des Landkreises heute – und ich hoffe auch an den beiden Sonntagen - mit uns feiert.

Von den kirchlichen Vertretern gilt mein herzliches Grüß Gott unserem **Pfarrer Georg Fetsch**, der – wie bei uns in Bayern üblich – dieses Festzelt beim Aufbau gesegnet hat und natürlich auch an beiden Sonntagen die Festgottesdienste am Tiefstollen gestalten wird. Das nächste Grüß Gott gilt unserem „Altpfarrer“ (ich weiß gar nicht, ob es dieses Wort gibt, aber ich denke jeder weiß, was ich damit meine) und Träger der Peißenberger Bürgermedaille Herrn **Pfarrer Gerhard Schmid**, der seit über 54 Jahren hier in Peißenberg für die katholischen Gläubigen – aber auch für alle anderen - eine feste Institution ist.

Entschuldigt ist Herr **Alexander Dobrinth**, Mitglied des Deutschen Bundestages und die Stimme der CSU in Berlin. Er hat mitgeteilt, dass heute einen Termin in Berlin wahrnehmen muss, aber hofft, an den Festsonntagen in seinem Heimatort sein zu können.

Vom bayerischen Landtag gilt mein besonderer Gruß der Landtagsangeordneten **Frau Susann Enders** (FW) und dem Landtagsabgeordneten **Andreas Krahl** (Bündnis 90 / Die Grünen). Auch an euch beide ein großes Dankeschön, dass ihr heute hier seid. Es ist ein gutes Gefühl für unsere Kommune jetzt mehrere Landtagsabgeordnete aus unserem Landkreis im Landtag zu wissen.

Ich begrüße alle anwesenden Kreisrätinnen und Kreisräte und heiße stellvertretend für sie Frau Petra Meier und Herrn Hans Streicher herzlich willkommen! Im Kreistag wird viel entschieden, was die einzelnen Kommunen und vor allem die zu zahlenden Kreisumlage betrifft und deshalb ist es wichtig, dass ihr uns dort so gut vertretet und auf die Interessen Peißenbergs schaut.

Eine besondere Freude ist es für mich, unseren Altbürgermeister und Ehrenbürger **Matthias Führler** hier bei uns zu haben. Hiasl, in deine Bürgermeistertätigkeit von 1972 – 1990 fällt die Umstrukturierung von einer Bergbaugemeinde in einen Industrie- und Gewerbeort und du hast mit deinem Gemeinderat den Grundstein für unser tolles Sportzentrum mit der RR gesetzt. Ich weiß, dass es dir gesundheitlich schwerfällt, an solchen Veranstaltungen teilzunehmen, umso mehr wissen wir deine Anwesenheit zu schätzen.

Ein weiteres Grüß Gott gilt unseren Altbürgermeister **Herrmann Schnitzer**, der von 1990 bis 2008 die Geschicke unseres Ortes gelenkt hat. In seiner Amtszeit wurde die Umgehungsstraße geplant und gebaut, die für Peißenberg eine große Verkehrsentlastung gebracht hat und mit der Tiefstollenhalle ist unser nicht mehr weg zu denkendes Kultur- und Veranstaltungszentrum entstanden.

Von den Träger der Peißenberger Bürgermedaille begrüße ich **Hans Hänel und Franz Fischer**, die beide auch 2. Bürgermeister in Peißenberg waren. Hans Hänels Sprung vom Fünf-Meter-Brett bei der Eröffnung der RR wird in Peißenbergs Geschichte immer präsent sein ebenso wie der unermüdliche Einsatz von Franz Fischer für die Knappenkapelle, die Knappen und das Bergbaumuseum.

Ich begrüße meine Bürgermeisterkolleginnen bzw. – kollegen, die unserer Einladung gefolgt sind. Das Verhältnis Peißenbergs zu seinen Nachbargemeinden war immer gut und die Zusammenarbeit sehr eng und vertrauensvoll. Ich möchte

mich an dieser Stelle bei Dir lieber **Thomas Dorsch**, lieber **Peter Erhard**, lieber **Thomas Feistl**, lieber **Helmut Dinter** und liebe **Felicitas Betz** dafür bedanken.

Liebe Bürgermeisterin **Elke Zehetner**, über deine Anwesenheit freue ich mich besonders: Unsere beiden Kommunen sind vom Bergbau geprägt, unsere Knappenvereine eng befreundet und auch Penzberg hat vor 100 Jahren sein Wappen erhalten und wurde zur Stadt erhoben. Unsere Kommunen habe somit einige Gemeinsamkeiten und ich verrate sicherlich nicht zu viel, wenn ich darauf hinweise, dass ab 12.07.2019 eure Festtage stattfinden. Ich freue mich schon auf meinen „Gegenbesuch“.

Die politischen Entscheidungen für eine Gemeinde trifft der Gemeinderat und er legt damit die Grundlagen für deren Zukunft. Ich begrüße daher ganz herzlich die anwesenden Peißenberger Gemeinderäte und die 2. Bürgermeisterin Frau **Sandra Rößle**. Den Gemeinderäten stehen jetzt zehn anstrengende Festtage bevor, aber wer hat schon das Glück als amtierender Gemeinderat den 100. Geburtstag seiner Stadt zu feiern?

Ich freue mich, dass auch mehrere **ehemalige Gemeinderäte** unserer Einladung nachgekommen sind, das zeigt die nach wie vor enge Verbindung zum gemeindlichen Geschehen. Sie sehen es mir sicherlich nach, dass ich nicht jede bzw. jeden einzeln begrüße und auch nicht nachgerechnet habe, wieviel Jahre Gemeinderatsmitgliedschaft heute anwesend ist. Stellvertretend für alle heiße ich die beiden ältesten (und ich verstoße hiermit hoffentlich nicht gegen die Datenschutzgrundverordnung, wenn ich das preisgebe) – nämlich Herrn Herold und Herrn Steininger herzlich willkommen!

Was wäre eine Gemeinde ohne ihre **Einrichtungen und Vereine** und ohne ihre **Unternehmen, Gewerbetreibenden und Selbständigen**? Sie könnte nicht existieren. Deshalb begrüße ich ganz herzlich unsere Fahnenabordnungen und die Vereinsvorstände mit ihren Vereinsmitgliedern; ich begrüße die Schul- und Kindergartenleitungen und ich begrüße ganz herzlich alle Anwesenden aus Handel, Wirtschaft und Dienstleistungen. Ihr seid die Stützen unserer Gemeinschaft!

Eine Gemeinde braucht eine **Verwaltung mit gut ausgebildeten Verwaltungsfachleuten** und sie braucht **Mitarbeiter**, die sich um die Straßen, die Grünanlagen, die Spielplätze und nicht zuletzt um die Beschilderungen - für Feste wie diese – kümmern. Diese ganzen Dienstleistungen werden von ca. 100 Angestellten des Marktes Peißenberg für die Bürgerinnen und Bürger erbracht

und ich begrüße stellvertretend für alle ganz herzlich den Leiter des Ordnungsamtes Herrn Hanakam und den Bauhofleiter Herrn Bals.

Ich heiße die **Knappschaftskapelle Peißenberg mit ihrem Dirigenten Herrn Binder** willkommen, die heute das Standkonzert gegeben und geleitet hat und während der Festtage viele Auftritte im Festzelt haben, aber auch die Kirchen- und Festzüge begleiten wird. Sie hat bereits gestern Abend gezeigt, dass sie für hervorragende Stimmung im Zelt sorgen kann. Euch von hier aus schon mal ein großes Dankeschön für die musikalischen Darbietungen und euer Engagement.

Ein herzliches Grüß Gott und ein ebenso großes Dankeschön auch **allen anderen Blaskapellen und Spielmannszügen**, die heute mit uns in das Festzelt eingezogen sind oder – wie die Böllerschützen – durch ihr Salut den Startschuss zu den Feierlichkeiten gegeben haben.

Und last but not least ein herzliches Grüß Gott an alle **Feuerwehler, die Vertreter der Polizei, des Roten Kreuzes und der Johanniter**, die die gesamten Festtage dafür sorgen, dass die Festumzüge ungehindert marschieren können und da sind, falls jemand erst Hilfe benötigt. Euch allen auch ein großes Dankeschön.

Meine Damen und Herren, ich bin jetzt mit den Begrüßungen durch, sollte ich jmd. vergessen haben, begrüße ich ihn hiermit ausdrücklich und darf Sie alle nun um Ihren Applaus bitten.

Bevor nun unsere Knappschaftskapelle zum Einsatz kommt und dann die Grußworte gehalten werden, darf ich Ihnen ein Schreiben des Bayerischen Staatsministers des Inneren - und damit Minister der Kommunen, Herrn Joachim Herrmann vorlesen:

.....

Jetzt ein Musikstück und dann darf ich Frau Els und anschließend Frau Jochner-Weiß auf die Bühne bitten.